

	Sport in der Ganztagschule	Kooperationsmodell Sport nach 1
Angebot	Angebote an offenen und gebundenen Ganztagschulen	Angebote an allen bayerischen Schulen (Grundschulen, weiterführende Schulen)
Finanzierung	Offene und gebundene Ganztagschulen erhalten pro Gruppe/Klasse und Schuljahr ein staatliches Budget, das u.a. für den Einsatz von externen Kräften, z.B. Übungsleitern, eingesetzt werden kann. Das Honorar wird dabei zwischen Schulleitung/Träger und Vereinsleitung vereinbart.	Die Vereine erhalten eine staatliche Sport nach 1-Pauschale (SAG-Pauschale). Für zwei Wochenstunden: € 140 pro Angebot und Schuljahr
Teilnehmergruppe	Schüler, die Teilnehmer an der Ganztagschulschienen sind (meist heterogene Gruppen in Bezug auf Motivation, Können und evt. Alter).	Schüler, die sich freiwillig für die Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) angemeldet haben (meist homogene Gruppen).
Qualifikation des Übungsleiters	Je nach Sportart und Ausrichtung: Übungsleiterlizenz C-Breitensport oder Trainer-C	Je nach Sportart und Ausrichtung: Übungsleiterlizenz C-Breitensport oder Trainer-C
Versicherung	Die Schüler sind im Rahmen des Angebots über die Schule unfallversichert.	Die Schüler sind im Rahmen des Angebots über die Schule unfallversichert.
Orientierung	Elementar breitensportlich	Breitensportlich oder leistungssportlich
Empfohlene Stundeninhalte	Je nach Gruppenzusammensetzung: elementare Bewegungsformen, Sportbereiche, Sportarten (z.B. Integrations-, Ballspiele, Gerätebahnen)	Sportarten bzw. Sportbereiche (z.B. Ballsportart, Gerätturnen, Leichtathletik)
Häufigkeit	Keine Vorgaben. Häufigkeit des Angebots wird mit der Schule/dem Träger vereinbart.	Mindestens eine Wochenstunde, in der Regel zwei Wochenstunden
Vorteile für den Verein	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung neuer Mitglieder • Finanzielle Förderung durch Staat und Kommune kann lohnenswert sein. • Mitgestaltung des Schulalltags mit der Möglichkeit einer weiteren Einbindung des Vereins (z.B. bei Projekttagen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung neuer Mitglieder • Kooperationsmöglichkeit mit der Schule • Schüler können Sportarten kennen lernen und diese im Verein weiterbetreiben • Mitgestaltung des Schulalltags mit der Möglichkeit einer weiteren Einbindung des Vereins (z.B. bei Projekttagen)
Nachteile für den Verein	<ul style="list-style-type: none"> • Heterogene Schülergruppen als pädagogische Herausforderung für den Übungsleiter • Erhöhter Aufwand bei Stundenvorbereitung • Im Krankheitsfall des Übungsleiters müssen Stunden vertreten werden • Die Anwesenheit der Schüler ist verpflichtend und muss entsprechend kontrolliert werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Kaum finanzieller Anreiz